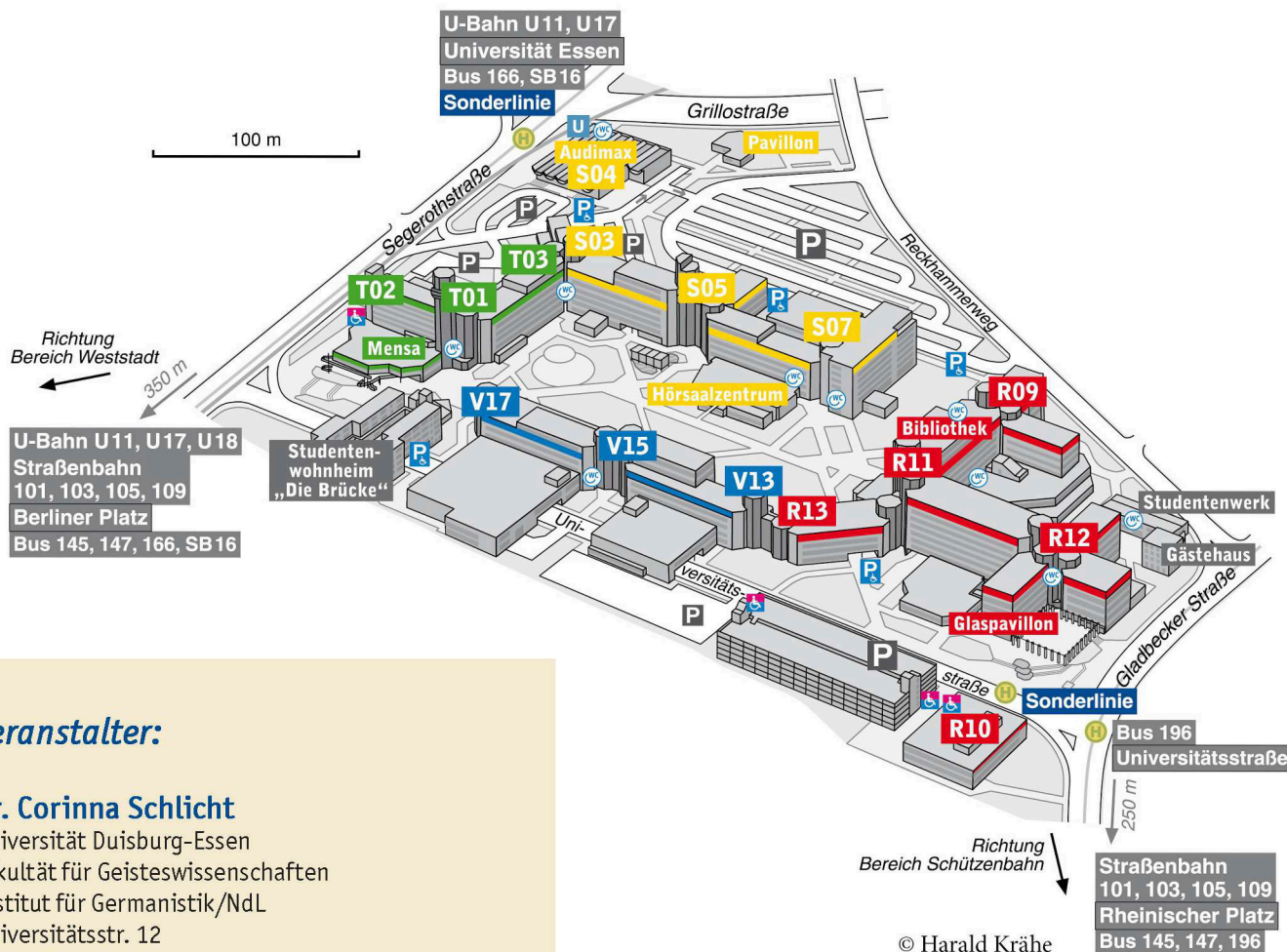




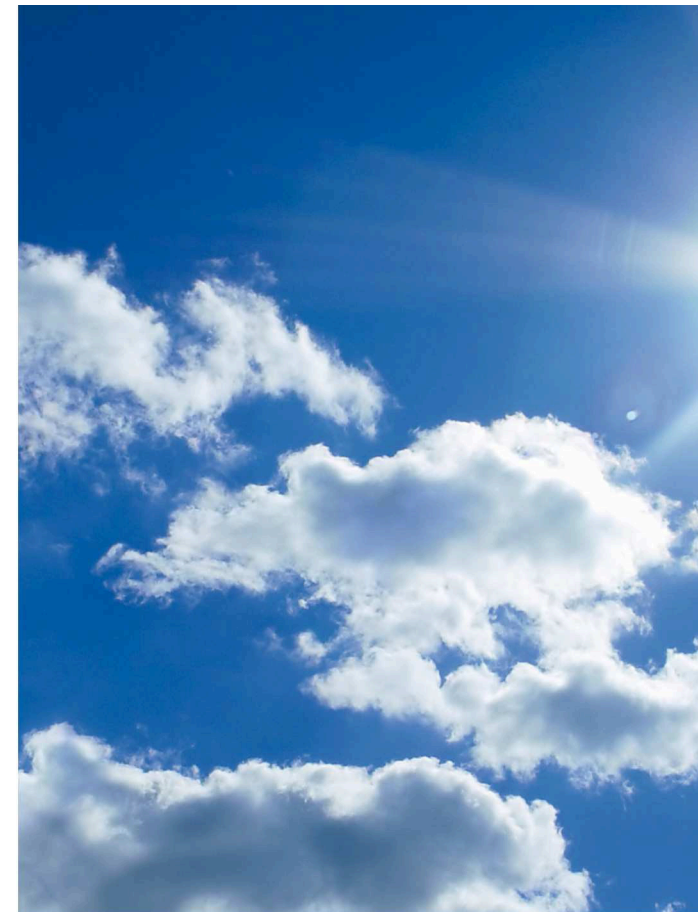
Veranstalter:

Dr. Corinna Schlicht

Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik/NdL
Universitätsstr. 12
45117 Essen
(0201) 183-3502
corinna.schlicht@uni-due.de

Dr. Christian Steltz

Universität Regensburg
Fakultät für Sprach-, Literatur- und
Kulturwissenschaften
Institut für Germanistik/Lehrstuhl für NdL 2
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
(0941) 943-3461
Christian.Steltz@sprachlit.uni-regensburg.de



Narrative der Angst und Entgrenzung.

Das globalisierte Subjekt im Spiegel der
Medien (Presse, Literatur, Film, Theater,
Social Media)

15. bis 16. März 2016

(Glas pavillon/ Campus Essen)

Dienstag, 15. März 2016

ab 13.30 Uhr Anreise – Kaffee

14.00 Uhr Beginn (Dr. Corinna Schlicht, Dr. Christian Steltz)

Arbeitsfeld 1: Soziales Leben

14.15–14.45 Uhr

Corinna Schlicht (Duisburg-Essen): „das letzte, was ich jetzt gebrauchen konnte, war Bedenkzeit“. Entscheidungsschwäche als Problem männlicher Subjektkonstitution in den Textwelten
Tilman Rammstedts

Diskussion

15.15–15.45 Uhr

Sylvia Kokot (Bochum): Ausbruchstendenzen und Normierungsversuche – Grenznarrative im Diskurs um ADHS und Ritalin

Diskussion

16.15–16.45 Uhr

Sarah Maaß (Münster): Wer hat Angst vorm schwarzen Loch? (Re)normalisierung und Lebenskunst in aktuellen Lifestyle-Magazinen

Diskussion

17.15–17.45 Uhr Kaffeepause

Arbeitsfeld 2: Arbeitsmarktbedingungen

17.45–18.15 Uhr

Philip Reich (Regensburg): Durch Kreativität zur Katastrophe. Das entgrenzte Subjekt in Moritz Rinkes *Wir lieben und wissen nichts*

Diskussion

18.45–19.15 Uhr

Jacqueline Thör/ Melina Grundmann (Duisburg-Essen): Macht Globalisierung krank? Isolation und Depression in Terézia Moras *Der einzige Mann auf dem Kontinent* und *Das Ungeheuer*

Diskussion

19.45 Uhr Ende

Mittwoch, 16. März 2016

ab 8.45 Uhr Kaffee

Arbeitsfeld 3: Kulturelle Identität

9.00–9.30 Uhr

Christian Steltz (Regensburg): „Ein Boot voll mit Leuten, siehst du es nicht?“ – Verdrängung als Überlebensstrategie des globalisierten Subjekts in Roland Schimmelpfennigs *Der goldene Drache* (2009) und Aki Kaurismäkis *LE HAVRE* (2011)

Diskussion

10.00–10.30 Uhr

Andreas Schmid (Regensburg): Der globalisierte 'Neger'. Postkoloniale Erzählstrategien in Hans Christoph Buchs *Reise um die Welt in acht Nächten*

Diskussion

11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

Arbeitsfeld 4: Leben im Informationszeitalter

11.30–12.00 Uhr

Katharina Warda (Berlin): Tagebücher 2.0. Das Weblog zwischen Selbsterfindung und Selbstökonomisierung

Diskussion

12.30–13.00 Uhr

Lisa Kienle (Regensburg): „Jeder ist Kunst, das ist die Factory“ – Mediale Selbstinszenierung und das Kreativsubjekt in Igor Bauersimas *Factory*

Diskussion

13.30–14.30 Uhr Mittagspause

Ablauf

Arbeitsfeld 5: Körper- und Geschlechtsidentität

14.30–15.00 Uhr

Thomas Emmrich (Frankfurt): Vom *Lachen der Medusa* und Roches *Septoästhetik*

Diskussion

15.30–16.00 Uhr

Hannah Speicher (Trier): Eine unheimliche Reise entlang der Grenzen deutscher und europäischer Identität. Wolfram Lotz' *Die lächerliche Finsternis*

Diskussion

16.30–17.00 Uhr Abschlussdiskussion

Die Tagung findet im Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen (R12 S00 H12) statt.

Anmeldung:

Lydia Doliva und Maximilian Verstraelen
projekte.schlicht@uni-due.de